

Neue Mensa wird mit dem Küchenrock eingeweiht

(bel) | 31.10.2010, 15:55

Düren. Erfrischende helle Farben: gelb die Wände, grün und blau Möbel und Geschirr. So präsentiert sich die neue Mensa, die jetzt von der Schulgemeinde der Realschule Nord und dem Bürgermeister der Stadt Düren, Paul Larue, eingeweiht wurde.

Auf dem Parkplatz vor der Schule rieb sich ein Mann Augen und Ohren. «Ich meine», staunte er, «die Schule soll doch geschlossen werden. Das stand doch in der Zeitung.» Wäre er geladener Gast gewesen, hätten ihn die Worte Paul Larues zumindest teilweise beruhigt.

«Der Antrag von Ende Juni wird überdacht. Es ist noch keine Entscheidung gefallen», versprach der erste Bürger der Stadt. Um erklärend hinzuzufügen, dass schwierige Entscheidungen eben eine gute Vorbereitung und viel Zeit bräuchten, um zu einem für alle Beteiligten tragbaren Kompromiss zu kommen.

Mit dem eindeutigen Votum der Schulkonferenz für die Erhaltung der Realschule Nord, das erst am Tage vor der Einweihung zustande gekommen war, können die Stadtväter nun Anfang Dezember dieses Jahres die endgültige Entscheidung fällen. Eine Prognose mochte Larue nicht abgeben. «Ich weiß nicht, wo wir mit der Lösung für diese Schule landen», bekannte er.

Trotz aller Querelen lobte der Bürgermeister die Arbeit der Schule, bewunderte die gelungene Mensa, in der Schülerinnen und Schüler neben einem Ort der Nahrungsaufnahme auch einen Ort der Kommunikation fänden. Zur Einweihung schenkte er der Schule ein Bild, das das Leben vor dem Dürener Rathaus darstellt.

Irene Lüttgen, Konrektorin der Schule, ließ in ihrer Rede den Werdegang des Mensabaus passieren. 2009 hatte die Stadt Düren die Schule aufgefordert, Vorschläge für einen Mensabau zu erarbeiten, der nach Vorgabe des Landes NRW errichtet werden müsse. Nach dem Ausräumen anfänglicher Schwierigkeiten wie Energieversorgung, Verlegung der einstigen Lehrküche und deren Finanzierung gingen die Verantwortlichen ans Werk.

Und das Ergebnis - so waren sich die Gäste bei der Einweihung einig - kann sich sehen lassen. Nur wie lange noch diese Mensa als Schulmensa für die Realschule Nord bestehen wird, darüber sinnierten Eltern, Schüler und besonders das Lehrerkollegium.

Der Bau der Mensa kostete etwa 30.000 Euro, hinzu kommen ungefähr 8500 Euro für Mobiliar und Geschirr. Für die Verlegung der Lehrküche mussten noch einmal 5800 Euro auf den Tisch gelegt werden, eine Gesamtsumme von nahezu 45.000 Euro. Musikalisch gestaltet wurde die Eröffnungsfeier von einer Schülergruppe mit «Küchenrock», «Becherrock» und einem Lied mit Gitarrenbegleitung unter der Leitung von Musiklehrerin Sarah Kande.

